



Predigtreihe: Ich bin´s!

Predigt am 20. März 2022

Thema:

Jesus - Einer, der es wert ist

Text zum Einstieg: Johannes 12,1-11

Gesprächsleitfaden für Hauskreise

THEMAVORSTELLUNG

Im NT entdecken immer wieder Menschen die Bedeutung der Person Jesus in einer Begegnung mit ihm. Ob es der blinde Mann ist, der reiche junge Mann, der Fischer Petrus oder die Prostituierte Maria Magdalena. Die Begegnung mit Jesus verändert ihr Leben und kreiert neue Prioritäten im Leben. „Du hast Worte des ewigen Lebens“ ist ein Bekenntnis zu dem Sohn Gottes, der seine Nachfolger die Grundlagen des Reiches Gottes lehrt. Aus diesem Grund fordert die Person und die Botschaft Jesu die Menschen heraus, auf ihn zu reagieren. Aus einem egoistischen Menschen wird ein Mensch der Anbetung, der nach Wegen sucht, diesem Jesus Christus die Ehre zu geben, weil er es wert ist.

EINSTIEG/EISBRECHER

1. Sprecht miteinander, was euch an den Personen in eure Runde fasziniert!
2. Welche Seite an Jesu Persönlichkeit hat für euer Leben besondere Bedeutung?
3. Wie würdet ihr einem nichtgläubigen Menschen beschreiben, was Euch an der Person Jesu Christi fasziniert?
4. Wie erklärt Ihr, dass Jesus unser Schicksal ist?

BIBELTEXTE zum Thema

Johannes 12,1-11; Johannes 15,13; Lukas 7,36-50 (bitte lesen); 1.Tim 2,3-6

PREDIGT LEITFADEN

Die Szene knistert! Was die einen für eine absolute Verschwendung halten, ist für die Frauen ein Ausdruck ihrer reinen Anbetung. Jesus hat ihnen Würde gegeben, weil er in ihrem Leben gehandelt hat. Was er getan hat, veränderte ihr Leben und ihren Glauben und vor allem: ihren Blick auf Jesus! Ob es die erlebte Vergebung ihrer Sünden ist oder die unerwartete Auferweckung ihres Bruders Lazarus. Was sie erfahren haben, verschob die Prioritäten in ihrem Leben. Jesus wurde ihre Mitte. Das Ausgießen des Nardenöls war darum Zeichen ihrer Anbetung und Verehrung Jesus als Sohn Gottes und Messias (= Christus =der Gesalbte).

Christen sind in der Gefahr, die Art und Weise der Anbetung beim anderen in die Kritik zu nehmen, weil sie „anders“ ist und uns nicht entspricht. Wo die Jünger Kapitalvernichtung befürchten, da erkennt Jesus ein anbetendes Herz. Wo die Jünger unverantwortliche Verschwendung beobachten, da erkennt Jesus Hingabe. Ein Commitment. Eine Lebensübergabe. Und warum? Weil Jesus es wert war.

Gespräch: Welche Formen der Anbetung sind euch wichtig? Welche Formen der Anbetung kosten euch Überwindung? Wo würdet euch ihr gerne weiterentwickeln?

Ein Defibrillator oder ein Herzschrittmacher können einen Menschen wieder ins Leben zurückholen, wenn nach dem Aussetzen des Herzens ein Stromstoß an den Körper gegeben wird, beginnt das Herz im richtigen Rhythmus zu schlagen. Der Geist Gottes kann durch das Wort Gottes einen Menschen existentiell in der Tiefe seines Herzens ansprechen. Das „Zuerst Jesus“ wird in seinem Leben den geistlichen Herzrhythmus erneuern und in Takt bringen. Das ist es, was Gott tun will. Gott will, dass alle Menschen die Wahrheit erkennen. Das haben die Frauen in der Begegnung mit Jesus erfahren.

- 1. Die dankbare Frau wird zur Anbeterin**
- 2. Die skeptischen Jünger bleiben Lernende**
- 3. Die rechtgläubigen Pharisäer bleiben recht gläubig**
- 4. Der liebende Jesus erfährt Anbetung aus Liebe**

1. Die dankbaren Frauen werden zu Anbeterinnen

In der Begegnung mit Jesus gibt es Gründe dafür: Wer in seinem Selbstwertgefühl durch das Leben verkrümmt worden ist, dessen Selbstachtung wird neu aufgebaut. Die Liebe und Vergebung Jesu baut unser Leben auf! Was immer wir im Rückspiegel unseres Lebens erkennen, und sei es noch so dunkel oder sündig, Gottes Wertschätzung für uns bleibt. Der Wohlgeruch der kostbaren Narbe ist ein Bild für die Anbetung Jesu. Ein Lebensstil der Anbetung verschiebt die Prioritäten unseres Lebens. Passion heißt Leiden. Passion in unserem Sprachgebrauch bedeutet Leidenschaft. Was Jesus uns getan hat, führt in die Leidenschaft.

2. Die skeptischen Jünger bleiben Lernende

Alles, was wir im Leben tun, handeln, geben, bauen, entwerfen, schaffen, wirken, dienen – hat keinen Selbstzweck. Wir dienen seiner Sache und geben uns dafür hin. Das will gelernt sein. Auch Jesus hat auf den letzten Metern seines Lebens lernen müssen, den Auftrag des Vaters auszuführen. Leidenschaft bedeutet: Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst!

3. Die rechtgläubigen Pharisäer bleiben recht gläubig

Lest Lukas 7,36-39.47-48

Gott zu ehren ohne Liebe Gottes im Herzen zu tragen, ist eine Art Rechtgläubigkeit. Die Pharisäer dienten Gott berechnend, nicht aber lebendig aus Liebe. Dienen ohne Liebe ist ein Glaube, der nicht errettet.

4. Der liebende Jesus erfährt Anbetung aus Liebe

Gespräch: Wie sieht meine Anbetung konkret aus?

Christliches Leben ist mehr, als nur Jesus zu finden und zum Glauben zu kommen. Es bedeutet, Jesus zu folgen. Das ist nicht spektakulär, sondern ein tagtägliches, normales, ganz unspektakuläres Nachfolgen:

- Indem du Vater oder Mutter bist und dies mit Überzeugung vor deinen Kindern lebst, um ihnen ein Nest zu bauen
- Indem eine Mutter sich entscheidet, ihr mongoloides Kind nicht abzutreiben und sich tagtäglich entscheidet, für ihr Kind zu sorgen
- Indem du deine Begabung lebst, mit der du Jesus und anderen dienen kannst
- Indem ein Arzt seine lukrative Praxis aufgibt, um seine demente Frau
- In dem eine junge Frau ihre gute Karriere aufgibt, um verarmten Menschen in Brasilien zu unterstützen

Persönliche Frage

1. Was ist dir Jesus wert? Habt ihr jemals auf etwas verzichten müssen um Jesu willen?

Lernen: Das nehme ich mit!

Das will ich umsetzen!